



Übers



chrift



16. Jahrgang, Nummer 1
Februar 2002

DER STAINZER ABSOLVENT

www.lfsstainz.at



Schüler des ersten Jahrganges mit ihrem neuen Forstpraxismaskottchen

Inhaltsverzeichnis:

Seite 2: Erzherzog Johann Schule Stainz rüstet für die Zukunft

Seite 3: Fachtag Schnaps und Forst, Schnapsbrenner sprengen den Vortragssaal

Seite 3: Neues Maschinenringbüro in der Schule

Seite 4: Fachtag Schnaps und Forst, die forstlichen Fachvorträge

Seite 5 und 6: Fachtag - Vorführungen im Wald

Seite 7: Junge Waldbauern - Aktionstag; Jahreshauptversammlung; Eisstockschießen

Seite 8: Euer Kassier Josef Langmann, die Aktivitäten des Absolventenvereines



LFS STAINZ RÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT!

**Liebe Absolventen!
Liebe Freunde
der Erzherzog Johann
Schule!**



Bewegte Zeiten haben wir in der LFS Stainz, der Erzherzog Johann-Schule, in der ersten Hälfte dieses Schuljahres hinter uns. 32 wissensdurstige Schüler haben im September den ersten Jahrgang begonnen und sich in der Zwischenzeit bestens eingelebt. Ein erster Höhepunkt im Schuljahr war der hervorragend besuchte Fachtag „Schnaps und Forst“ am 17. November. Zahlreiche Besucher haben bei den Fachvorträgen und praktischen Vorführungen wertvolle Informationen zu beiden Bereichen mitnehmen können. Neben dem Unterricht laufen zahlreiche Kurse und Schulungen; Bezirkskammer, LFI, Ernteverband und verschiedene Unternehmen wie die *Fa. Pöttinger* oder *Pioneer* nutzen unsere Schule dafür und machen sie so zum regionalen Aus- und Weiterbildungszentrum.

EDV Neu

Der Jahreswechsel brachte eine große Umstellung für den EDV-Bereich. Der zunehmend stärkere Einsatz der EDV im Unterricht und

die Einführung der Informatik-Praxis erforderte eine Aufrüstung bei der Hard- und Software. So wurde der EDV-Raum mit neuen Computern ausgerüstet. Zusätzlich wurden alle PC's im Haus zu einem Schul-Netzwerk verbunden, um vor allem beim Internetzugang von allen Geräten aus zugreifen zu können. Dabei wurden auch der Internatsbereich einbezogen; das



Ing. Franz Mörth ist stolz auf den neuen EDV-Saal

heißt, die Schüler können auch bei den Übungs-Computern im Internat online gehen, bzw. sich in das Schulnetz einklinken.

Heizung Neu

Die alte Strom-Heizung der Schule bereitet neben hohen Kosten auch zunehmend technische Probleme. Daher freut es uns besonders, dass Ende Jänner vom Land Steiermark die Erneuerung der Wärmeversorgung der LFS Stainz ausgeschrieben wurde. Wir von Seiten der Schule werden alles daransetzen, dass eine Versorgung mit erneuerba-

ren Energieträgern erfolgt. Besonders erfreulich wäre, wenn regionale Lieferanten, aus dem Kreis unserer Absolventen, uns mit Wärme beliefern.

Offene Grenzen

Ein besonderes Highlight erwartet unsere Schule und unsere Schüler im März. Zwischen 7. und 17. 3. 2002 werden 30 Jugendliche aus 6 europäischen Ländern – drei EU-Länder und drei EU-Beitrittsländer - unsere Schule beleben. Im Rahmen des Stainz-Zeit—Kulturzyklus OFFENE GRENZEN werden sich die Jugendlichen in verschiedenen Workshops mit dem Thema Armut und Reichtum auseinandersetzen. Unsere Schüler haben dabei Gelegenheit, Einblick in die Verhältnisse unserer EU- und noch nicht EU-Nachbarn zu gewinnen und intensive Kontakte zu knüpfen. Zum Eröffnungskonzert des Jugendaustauschprogramms mit der Gruppe Flors am 8.3. um 20.00 Uhr und zur Abschlusspräsentation am 16.3. um 20.00 Uhr laden wir herzlich ein.

Johannes Schantl



SCHNAPSBRENNER SPRENGEN DEN VORTRAGSSAAL

Kein Terroranschlag, nein, berichtet wird vom großen Interesse an den Fachvorträgen rund um das Schnapsbrennen. Der Vortragssaal war zu klein für die große Anzahl an Schnapsinteressierten, weshalb kurzfristig in den großen Mehrzwecksaal gewechselt werden musste.

Im ersten Vortrag hatte **Herr Ing. Schubert**, USF Seitz Filtertechnik, die Maischebehand-



Verkostungsgespräch mit Heinz Neunteufl

lung kompetent und ausführlich dargelegt. Inzwischen sind schon Anfragen nach dem Vortragsmanuskript eingegangen. Der Referent wird uns dieses Mitte Februar 2002 zukommen lassen.

Ing. Martin Gosch, als engagierter Biolandbauberater vielen kein Unbekannter, hat auf entscheidende Momente des

Schnapsbrennvorganges im Hinblick auf Qualitätsbrandherstellung hingewiesen. Er selbst vermarktet seine am eigenen Biohof hergestellten Destillate sehr erfolgreich.

Heinz Neunteufl, branchenfremder Quereinsteiger unter den Schnapsbrennern nach eigener Darstellung, zeigte in seinem Fachvortrag Möglichkeiten der Erzeugung und Vermarktung von Schnäpsen aus Wildfrüchten wie Elsbeere und Schlehe als höherpreisliche Nischenprodukte auf. Hier sind jedoch Innovation und Einfallsreichtum wie etwa die Destillatlagerung in Holzfässern vonnöten. Beim anschließenden Verkosten seiner ‚Exoten‘ konnte man im kleinen Gespräch zusätzliche interessante Informationen einholen.

Den aufgrund der kalten Witterung stark nachgefragten „Jungfernschnaps“ (taufrischer Hochprozentiger) konnte die von unseren Schülern sichtbar mit Volllast gefahrene Schaubrennanlage leider nicht ausreichend produzieren, weshalb mit ‚Alter Zwetschke‘ zur Zufriedenheit der Kundschaften

ergänzt wurde.

Alles in allem war das Thema Schnaps ein absolut gelungener Programmschwerpunkt der spätherbstlichen Veranstaltung. Damit ist die Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz ihrer neuen Bezeichnung als Erzherzog Johann-Schule wieder einmal gerecht geworden. *Spirit of EHJ* - In diesem innovativem Geist werden wohl bald weitere zukunftsweisende Veranstaltungen folgen. ♦Anton Albrecher



„Chefbrenner“ Wolfgang Langmann, Betriebsleiter - Klasse

NEUES MASCHINENRINGBÜRO IN DER ERZHERZOG JOHANN SCHULE

Durch den Zusammenschluss der Maschinenringe St. Stefan und Laßnitztal entstand die Notwendigkeit eines zentral gelegenen Büros. DI Johannes Schantl mit seinem kooperativen Geist schaffte die notwendigen Voraussetzungen und

einer raschen Umsetzung stand nichts mehr im Wege. Die ersten Früchte dieser neuen Kooperation können schon Ende Februar / Anfang März geerntet werden - Fachlehrer Hans Lienhart organisierte gemeinsam mit der Maschinenringleitung

einen Schweißkurs für Frauen. Wir freuen uns über dieses gelungene Projekt und wünschen dem Maschinenring viel Erfolg.

Die Redaktion

Im spanischen Paprika befindet sich laut neuesten Presseberichten ein Giftcocktail aus acht verschiedenen Pestiziden. Schon wieder ein Grund mehr, die heimische Landwirtschaft mehr zu fördern, und wirklich nur mehr heimische Produkte zu essen.



FACHTAG SCHNAPS UND FORST, FACHTEIL FORST

Namhafte Referenten gestalteten den forstlichen Vortragsteil beim bestens besuchten Fachtag „Schnaps und Forst“ am 17.11.2001. Den Auftakt zu den Vorträgen bildete die Präsentation der **Waldpartnerschaft zwischen der Steiermärkischen Sparkasse Stainz und der Erzherzog Johann-Schule**, womit die Schule ab jetzt neben dem Lehrforst am Rosenkogel über eine zweite Praxisfläche für den Unterricht im Nahbereich der Schule verfügt. Herzlichen Dank an Direktor Langmann und die Steiermärkische Sparkasse für diese Form der Unterstützung.

Im ersten Vortrag referierte **Ing. Peter Masser**, ehemals Forstlehrer in der LFS Stainz und jetzt erfolgreicher Forstunternehmer über die **Möglichkeiten der Ertragssteigerung im Wald durch moderne Holzerntemaschinen**. Anhand der österreichischen Forstinventur wies er auf die nach wie vor sehr hohen (ungenutzten) Vorräte in Österreichs Wäldern hin, die vor allem im Kleinwald noch viele Einkommens- und Arbeitsplatzreserven bilden könnten. In eindrucks-

vollen Bildern stellte er die verschiedenen hochmechanisierten Holzernteverfahren vor, mit den jeweiligen Einsatzvoraussetzungen. Er wies besonders auf den gemeinsamen Maschineneinsatz in Klein- und Kleinstwäldern hin, der überhaupt erst Voraussetzung für einen maschinellen Holzernte Einsatz ist. Kostenkalkulationen belegten die wirtschaftliche Schlagkraft der hochmechanisierten Holzernte. Querverweise auf den technischen Wandel und das Risiko der Waldarbeit beleuchteten die ergonomischen Vorteile bei der Arbeitsgestaltung und Arbeitssicherheit.

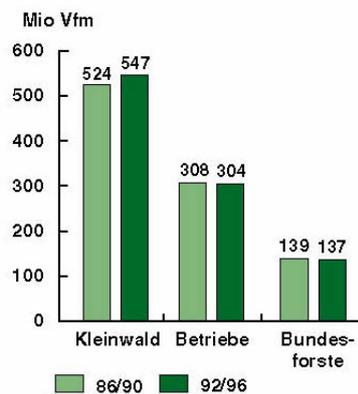
läuterte **DI Clemens Spörk** mit eindrucksvollen Bildern das Bewirtschaftungskonzept der von ihm geleiteten Maltaserforstverwaltung Ligest. Seit mehreren (Forstverwalter)-Generationen wird der Wald dort einzelstammweise genutzt. Ziel der waldbaulichen Maßnahmen ist die Konzentration auf die einzelstammweise Holzernte qualitativ hochwertiger Stämme unter möglicher Vermeidung der nachfolgenden Waldbaukosten für Aufforstung, Kulturpflege oder Durchforstung.

Das erfordert, wie er ausführte, einen intensiven Einsatz des Forstpersonals bei der Holz-Auszeige und Vermarktung, der aber durch den insgesamt hohen Betriebserfolg belohnt wird. Eine zunehmend stärker werdende Hürde für diese Art der Bewirtschaftung ist der schlechte Markt für Starkholz, das hier natürlich verstärkt anfällt. Die Maltaserforstverwaltung hat hier den Vorteil, dass sie dieses System bereits mehrere Jahrzehnte betreibt. Durch konsequente Qualitätspflege ist mittlerweile der Anteil schlechterer Starkholzsortimente im Wald sehr gering; für qualitativ hochwertiges Holz, vor allem in größeren Mengen, sind nach wie vor hohe Preise zu erzielen.

Nach den Fachvorträgen, die von zahlreichen interessierten Zuhörern besucht wurden, ging es in den Wald zum Praxisteil.

Johannes Schantl

Vorratsentwicklung nach Eigentumsarten



Forstliche Bundesversuchsanstalt
Institut für Waldinventur

Im Kleinwald werden die Vorräte pro Hektar immer größer, Altholzreserven werden nicht genutzt.



Forstliche Bundesversuchsanstalt
Institut für Waldinventur

Im Kleinwald wird bei weitem nicht der jährliche Zuwachs genutzt.

Im letzten Vortrag er-



DIE VORFÜHRUNGEN IM WALD BEIM FORSTFACHTAG

**Innovative und praxisgerechte
Forsttechnik.**

www.Forsttechnik.at



*Fordern Sie unverbindlich
Info-Material an!*

Konrad Forsttechnik GmbH
A-9451 Preitenegg
Tel: +43 (0) 4354/2432-0
Fax: +43 (0) 4354/2432-35
E-Mail: office@forsttechnik.at
Internet: www.forsttechnik.at



Eine der Hauptattraktionen beim Forstfachtag: Die Firma Terramix macht aus einer Fahrbahn aus reinem Lehm eine LKW-befahrbare Straße. Eine Stunde nach der Vorführung war die neue Forststraße voll belastbar. Einen Tag später wurde sie mehr als 30 mal mit 20 Tonnen (vollbeladener Forwarder) belastet, und änderte dadurch ihr Aussehen in keiner Weise.



Aufreißen, fräsen, walzen. Firma Holzer



Anbauharvester der Firma Hypro. Unsere Schüler waren beim Forstfachtag unentbehrliche Helfer, die zum hervorragenden Gelingen der Vorführungen hauptsächlich beigetragen haben. Im Namen aller Aussteller bedanke ich mich hiermit bei Euch. Vielen Dank.
Michael Steiner





Der selbstfahrende Laufwagen „Woodliner“ der Firma Konrad Forsttechnik wurde von unseren Schülern mit großer Begeisterung bedient. Die Schüler bewiesen großes Geschick und Feingefühl, beinahe spielerisch wurde der Laufwagen entlang der Trasse auf und ab bewegt.

Der Harvester der Firma Plan Holz, ein Caterpillar Typ 487, mit 14 Tonnen Eigengewicht, einer Kranreichweite von 9,5 Metern und einer

Hubkraft von 18 Metertonnen führte vor, wie bequem der Holzfacharbeiter der Zukunft die Holzerte durchführt. Der Schlägerungsunternehmer Robert Klug,



WWG Rosenkogel arbeitete mit dem Prozessorkopf mit Schubstangenentastung der Firma Hypro, mit einer Kranreichweite von 7,6 Metern und einer Hubkraft von 8 Metertonnen.

Die Baumhexe der Firma Interforst führte vor, wie einfach die Wertastung sein kann, und das Minisägewerk der Firma Jonsered verwandelte einen Käferbaum in wunderschönes Schnittholz. Es gab viel zu sehen.

WERTHOLZVERSTEIGERUNG IN GROSSWILFERSDORF

Auch heuer besuchten wir mit



dem Betriebsleiterlehrgang die Wertholzversteigerung in der Oststeiermark. Hier zwei Bilder des teuersten Bloches (rund 25.000,- Schilling pro fm). Ein Riegelhorn dessen erstes Gebot bei € 80,— lag, das zweite Gebot lag bei 1720,—; daraufhin wurde der zweite Bieter aufgefordert, nicht in Schilling sondern in Euro zu bieten, worauf dieser sagte, er habe in Euro geboten. Die Verwunderung war groß, da dieses Bloch ursprünglich auf dem C-Blochhaufen landen sollte. Dort wo die Rinde fehlt erkannte

dieser Holzeinkäufer den Wert des Bloches, eine deutliche Querbänderung des Holzes (kleines Bild). Ein wertvolles Holz für die Geigenproduktion. Geigenholz wird nach dem Einschneiden bis zu 30 Jahre lang gelagert.



Die jungen Waldbauern AKTIONSTAG "DER WEG DES HOLZES"

Treffpunkt: Freitag 15. März 2002
8.30 Uhr Abfahrt

Ort: Bezirkskammer Voitsberg

Schwerpunkte werden sein:

- ▶ Holzauszeige im Wald
- ▶ Praktische Kostenschätzung für Bringung
- ▶ Optimale Schlägerung und Lieferung
- ▶ Holz messen und klassifizieren
- ▶ Was macht der Waldhelfer?

Fahrt mit Bus nach Wolfsberg zur Firma Offner

- ▶ Rundholzübernahme
- ▶ Sägewerkbesichtigung

Einladung der Firma Offner in Wolfsberg.

Anmeldung:

Dieter Frei, Forstberater BK Voitsberg, 03142-21565-22

Andreas Herbst, 0664-3004272 oder Andreas Jocham, 0664-1032484

EINTRITT FREI!!!

NÄCHSTER STAMMTISCH DER JUNGEN WALDBAUERN:

Do, 21.03.2002; 19:30 GASTHAUS Wörgötter, Ligist



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES ABSOLVENTENVEREINES

am 6. März 2002

um 19 Uhr

in der Fachschule Stainz

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Grußworte des Direktors
4. Tätigkeitsbericht des Obmanns
5. Kassabericht
6. Allfälliges

Wir freuen uns auf Eurer Kommen!

Um den alten Bauernfeiertag Mariä Lichtmeß nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, veranstaltete die Erzherzog Johann Schule ein Eisstockturnier. Organisation DI Anton Albrecher.



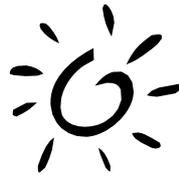


Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Als ich heuer die Abrechnung für das Jahr 2001 machte, war ich doch sehr stolz und erfreut darüber, dass der Mitgliedsbeitragsbeitrag für das Jahr 2000/2001 genau von 201 Mitgliedern einbezahlt wurde. Eine Steigerung um 1000 %. Herzlichen Dank allen, die Ihren Mitgliedsbeitrag geleistet haben, und so die Zusammengehörigkeit in unserem Verein fördern. Ich möchte Euch nun einen Einblick vor allem in die finanziellen Tätigkeiten unseres Vereins geben.

Im Mai des vorigen Jahres machten wir unseren ersten **Absolventenwandertag!** Traumhaftes Wetter, herrliche Landschaft, tolles Rahmenprogramm, genug zum Essen und Trinken und als krönende Draufgabe zum Schluss die erfreulich Botschaft der Absolventeneinführung an alle anwesenden Absolventen und –innen, dass ein nicht unbeträchtlicher Teil der Tagesunkosten vom Absolventenverein getragen wird. Vielleicht ist das ein Anreiz für Euch, noch zahlreicher beim nächsten Absolventenvereinswandertag am 26. Mai 2002 teilzunehmen. (Wer von Euch hat eine prima Idee für unseren Wandertag, interessante Exkursionsziele in unserer Gegend, eine schöne Wanderroute und die Möglichkeit für ein gemütliches Zusammensitzen bei Speis und Trank?)

Im Juni organisierten wir gemeinsam mit der Schule die **Erzherzog Johann Sonnevent Feiertag**. Ein zwei-Tages-Megafest mit zahlreichen Ausstellern und Attraktionen. Noch



mals einen herzlichen Dank an die Schule, die Schüler und an alle, die uns so zahlreich unterstützt haben, sodass unser Fest gelingen konnte. Ein noch viel größeres Dankeschön an alle Konsumenten, die unsere Kassa klingeln ließen!

Durch den Reinerlös des Festes konnte **eine Venedigfahrt unserer Schüler** finanziert werden, der nicht unbeträchtliche Rest kam aufs Konto. Den Termin um die Sonnwend könnt Ihr Euch schon wieder vormerken, ein Termin zum Feiern an unserer Schule.



Im Herbst kamen dann die neuen Schüler an unsere Schule. Ein Grund für unseren Obmann Andreas Herbst, unsere Schüler, den Vorstand und auch die Lehrer und Bediensteten zum Kastanienbraten einzuladen. Ein gemütlicher Abend bei Kastanien und einem Glas Sturm, was gibt es besseres, um sich kennen zu lernen.

Die Zeitung, die ihr in der Hand haltet, und die Euch über unsere Aktivitäten und die der Schule informiert, wird natürlich auch von uns bezahlt. Wer Lust hat, noch mehr über das vergangene Jahr zu erfahren, der kommt einfach am 6. März 2002 um 19 Uhr in die Erzherzog Johann-Schule nach Stainz zu unserer Jahreshauptversammlung.

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, liegt dieser Zeitung wieder ein Erlagschein bei. Bitte benutzt diesen Erlagschein, um euren Mitgliedsbeitrag **in der Höhe von Euro 7,50** auf unser gemeinsames Konto zu überweisen; schon jetzt ein Super-Danke!
Euer Kassier Seppi Langmann.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Vereinigung der weststeirischen Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>
F.d.l.v.: DI Michael Steiner;
Druck: Koralpendruckerei Deutschlandsberg

Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

